

WIE STEHT'S FÜR IHR FUSSBALL-TEAM?

Die FuPa-Liveticker sagen's Ihnen!



fupa.net/brandenburg/live

Die lokale Anzeigenzeitung zum Wochenende

Märkischer Sonntag

Prenzlau/Templin • 21./22. Juli 2018

20. Jahrgang • Nr. 16/2018 • Auflage 32.830 Exemplare • www.moz.de

TICKETSERVICE

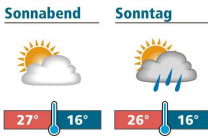


BESTELL-HOTLINE
T 0335 66599-558

Montag - Freitag 7-18 Uhr
Samstag 8-12 Uhr

moz.de/ticket

Wetteraussichten



kurz & lokal

Biosphären-Sprechstunde

Temmen (MäSo). Am Freitag um 19 Uhr lädt die Leiterin des Biosphären-Reservates Schorfheide-Chorin, Dr. Ulrike Garbe, zu einer Bürger-Sprechstunde nach Temmen ein. Alle interessierten Bürger sind herzlich ins Haus am See (gegenüber Einfahrt Gut Temmen) eingeladen, ihre Fragen zum Biosphären-Reservat zu stellen. Initiator der Veranstaltung ist der Aktionskreis der NABU-Kirche Neu Temmen. Informationen gibt es unter der E-Mail-Adresse neutemmen@gmail.com.

Neue Rufnummer

Prenzlau (MäSo). Unter einer neuen Rufnummer ist ab dem 21. August Teil I der Diesterweg-Grundschule (Am Steintor) erreichbar. Die neue Faxnummer lautet 03984 75480.

Schöne Brandenburgerin



Melanie, unsere heutige Schöne, ist 18 Jahre jung, wohnt in Oranienburg und besucht die 12. Klasse. In ihrer Freizeit geht sie sehr sportlich zu, wenn sie regelmäßig das Fitnessstudio besucht. Zudem trifft sie sich gern mit Freunden und geht feiern. **Seite 5**

Auto der Woche



Der französische Outdoorvan Peugeot Rifter lehnt sich ganz bewusst an das Design der populären SUVs an. Sein Auftritt wirkt robust, gleichzeitig auch elegant und dynamisch. Der Innenraum zeichnet sich durch puristische Linienführung aus. **Autos am Sonntag**

Sonntags-Tipp



Der Archäologische Park Freyenstein ist eine der am besten erhaltenen Stadtvestungen in Mitteleuropa. Moderne Installationen und Präsentationen in Verbindung mit ausgewählten Originalbefunden ermöglichen auf 25 Hektar eine Zeitreise in das Mittelalter. **Familie**

Kunst aus Templin in Kitzbühel



„The Fish“ (Fisch), „The Apple“ (Apfel) und „The Rose“ (Rose): Das sind die Titel von drei Werken einer aus Templin stammenden Künstlerin. Mit Acrylfarbe hat Beate Pehlchen die Motive auf Leinwand gemalt. Und sie hat sich getraut, sich damit am renommierten Kunstwettbewerb „Kitz Award 2018“ der Stadt Kitzbühel (Österreich) zu beteiligen. Mit einem ersten Erfolg - wie sich zeigt - denn die 38-Jährige ist für diesen Kunstpreis nominiert worden. **Lesen Sie mehr über die Künstlerin auf Seite 3.**

Foto: privat



Von Hip Hop bis Rock: vier Tage dauert das Festival am Helene Beach in der kommenden Woche. **Foto: mediensource**

Festival: 4 Tage am Helene Beach

EWE verlost zwei Freikarten und Camping dazu

Paul Kalbrenner, Savas & Sido, Mia, Tim Bendzko und viele andere Stars sind vom 26. bis 29. Juli live beim Helene Beach Festival auf sieben Bühnen zu erleben. Von elektronischer Musik bis hin zu Hip Hop-, Main- und Rock-Bereich ist am Helene-see für jeden Musikliebhaber genau das Richtige dabei. Das regionale Energieunternehmen EWE ist als Sponsor mit seinem Club Hotspot beim Helene Beach Festival dabei und verlost 1 x 2 Kombitickets für alle Festivaltage - inkl. Camping von Donnerstag bis Montag. Wer mitmachen möchte, schreibt einfach bis zum 23. Juli eine E-Mail mit dem Betreff „Helene Beach“ sowie Kontaktdaten und Geburtsdatum an ma-sp@ewe.de. Die Gewinner werden am 24. Juli informiert. Warum das Unternehmen das Helene Beach Festival unterstützt, erläutert Dr. Ulrich Müller, EWE-Generarbevollmächtigter: „Musik prägt, beeinflusst und berührt uns. Sie geht ins Ohr, direkt ins Herz und reißt mit - natürlich auch uns. Und darum ist EWE genau da, wo sie gespielt wird. Ob beim Nachwuchs-Konzert, dem Choriner Musiksommer oder den großen Festivals. Weil wir diese Vielfalt lieben, ist EWE dabei, wenn Sie unvergessliche Momente erleben und diese mit Ihren Lieben teilen. Ich wünsche allen Festivalteilnehmern viel Spaß.“ **(Mehr Infos zum Helene Beach Festival gibt es unter: helene-beach-festival.de)**

Lokales

Früh die Leidenschaft für Malerei entdeckt

Eine Ausstellung der jungen Künstlerin Beate Pehlchen in der Heimat ist für 2019 geplant



Werk von Beate Pehlchen: „The Fish“.

Foto: privat

Templin. Ende Oktober entscheidet eine unabhängige Jury aus Experten der Bereiche Wirtschaft, Kunst und Bildung über die Vergabe des diesjährigen „Kitz Awards“. Ob Beate Pehlchen am Ende zu den Preisträgern gehört, wird sich im November bei der Auszeichnungsveranstaltung zeigen. Die ersten zehn Preisträger werden im Museum St. Johann in Tirol vorgestellt. Für den Kitz Award können Werke aus den Bereichen Malerei, Grafik, Fotografie, digitale Kunst und Skulptur eingereicht werden. Den Gewinnern winkt insgesamt 4 000 Euro Preisgeld. Der Sieger/ die Siegerin kann sich über einen Barscheck in Höhe von 1 000 Euro, die Kitz Art Award-Trophäe (eine Bronzestatue von Margot Stöckl) und

die Teilnahme an einer internationalen Ausstellung (Sachwert 1 300 Euro) freuen. Der 2. Preis ist mit 600 Euro, der 3. Preis mit 400 Euro dotiert. Wer sich näher informieren möchte, kann dies auf der Internetseite www.kitzaward.at tun. Derzeit lebt Beate Pehlchen in Appenzell (Schweiz) und ist auch dort in verschiedenen Künstlerkreisen und als Kursleiterin für die Klubschule Migros in der Ostschweiz aktiv. Ihr Vater, der Templiner Gerhard Pehlchen, ist stolz auf seine kreative Tochter. „Beate hat schon sehr früh ihre Leidenschaft für die Malerei entdeckt. Seither ist dieses Hobby fester Bestandteil ihres Lebens“, sagte er unserer Zeitung. „Schon während ihrer Schulzeit war sie in verschiedenen Kunstvereinen und hat kleine Ausstellungen organi-

siert“, fügte er hinzu. Das künstlerische Handwerk hat sich Beate Pehlchen vor allem durch die Teilnahme an Kursen bei renommierten Künstlern und durch Selbststudium angeeignet. Vor allem hat es ihr die Acrylmalerei angetan. Auf ihrer Webseite www.beas-art.de verrät sie auch die Künstlerin, die sie maßgeblich beeinflusst haben: Wassily Kandinsky, Paul Klee, Antoni Gaudi und Friedensreich Hundertwasser. Während ihres Studiums für Freizeit- und Tourismusmanagement vertiefte sich ihre Leidenschaft für die Kunst. Ihr Wissen vermittelt Beate Pehlchen inzwischen in Malkursen und versucht, anderen die Angst vor dem „Malen und der weißen Leinwand“ zu nehmen. Sie ist sicher: „In jedem von uns steckt ein Künstler.

Man muss sich nur trauen.“ Viele ihrer Werke wurden schon in Deutschland, der Schweiz und in Spanien ausgestellt. „Meine bislang erfolgreichste Ausstellung fand auf Gran Canaria statt, in der Finca ‚Casa de los Musicos‘ des berühmten Pianisten, Dirigenten und Gründers der Philharmonie der Nationen - Justus Frantz“, verriet Künstlerin Beate Pehlchen. Eines ist allerdings schon sicher: „Anfang nächsten Jahres ist auch eine Ausstellung in der Heimat geplant, denn die Liebe zur Uckermark ist trotz der räumlichen Distanz zu meiner neuen Heimat geblieben. Das spiegelt sich auch in manchen meiner Bilder wider. Bei meinem Papa in Templin hängt auch eins davon an der Wand“, sagte Beate Pehlchen. **Uwe Werner**

Ensemble Quillo im Kirchlein im Grünen

Templin (MäSo). Im Kirchlein im Grünen im Templiner Ortsteil Alt Placht spielt an diesem Sonnabend um 15 Uhr das Ensemble Quillo mit Luise Rau (Violoncello) und Julia Gröning (Geige) Werke von Haydn, Gardel und anderen.

Brandenburgische Sommerkonzerte

Prenzlau (MäSo). In der Uckermark wird in diesem Jahr nur ein Konzert der „Brandenburgischen Sommerkonzerte“ gegeben. Am 12. August wird das Ferenc Snétberger Trio Songs zwischen Jazz und Klassik spielen, beeinflusst von ungarischer Folklore, spanischem Flamenco, Samba-Rhythmen und natürlich von Bach.